

G R E G O R I U S

EINE ERZÄHLUNG

VON HARTMANN VON AUE

HERRAUSGEGEBEN

VON

KARL LACHMANN

B E R L I N

GEDRUCKT UND VERLEGT BEI G. REIMER

der dise rede berilte
in tiusch und getilte,
daz was von Ouwe Hartman.
hie hebent sich von êrste an
diu seltsænen mære 5
vome guoten sündære.

Ez ist ein wälhischez lant,
Equitânjâ genant,
daz lit von dem mere unverre:
des selben ein rîcher herre 10
gewan bi sinem wibe
zwei kint diu an ir lîbe
niht schoener molten sîn,
ein sun unde ein tohterlîn.
der selben kinde muoter starp, 15
dô si in daz leben vol erwarp.

Dô diu kint wâren
komen ze zehen jâren,
do ergreif den vater ouch der tût.
do er im sîn zuokunft enbôt 20
sô daz er in geleite,
dô er von siecheite
sich des tôdes entstuont,

dô tet er sam die wîsen tuont,
 zehant er besande 25
 die besten von dem lande,
 den er getrûwen wolde
 und den er bevelhen solde
 sine sêle und sîniu kint.
 nû daz sî für in komen sint, 30
 mäge unde dienstman,
 sîniu kint sach er dô an.
 diu wâren gelîche
 sô rehte wûnneclîche
 geraten an dem lîbe, 35
 daz einem herten wibe
 ze lachen wære geschehen,
 ob sî sî müese an sehen.
 Daz machete sînem herzen
 vil bitterlîchen smerzen : 40
 des herzen jâmer wart sô grôz
 daz im der ougen regen vlôz
 nider ûf die bettewât.
 er sprach 'nu enist des niht rât
 ichn müeze von iu scheiden. 45
 nû solt ich mit iu beiden
 alrêrst vrôude walten
 und wûnneclîchen alten :
 der trôst ist iu zergangen,
 mich hât der tôt gevangen.' 50
 nu bevalch er sî bî handen.
 den herren von den landen,
 die durch in dar wâren komen.
 hie wart grôz weinen vernomen.
 ir jâmer zuo den triuwen 55
 schuof dâ grôz riuwen.
 alle die dâ wâren
 die begunden sô gebâren

als ein ingesinde guot
umbe ir lieben herren tuot. 60

Als er diu kint weinen sach,
zuo sinem sun er dô sprach
'sun, war umbe weinest dû?
jâ gevellet dir nû
mîn lant und michel êre. 65
jâ fürhte ich harte sêre
diner schoenen swester.
des ist mîn jâmer vester,
und beginnez nû ze spâte klagen,
daz ich bi allen minen tagen 70
ir dinc niht baz geschaffet hân:
daz ist unväterlich getân.'

Er nam si beidiu bi der hant,
er sprach 'sun, wis gemant
daz dû behaltest mære 75
die jungesten lère
die dir dîn vater tæte.
wis getriu, wis stæte,
wis milte, wis diemüete,
wis vrevet mit güete, 80
wis diner zuht wol behuot,
den hêren starc, den armen guot.
die dinen solt dû êren,
die vremeneden zuo dir kêren.
wis den wisen gerne bi, 85
vliuch den tumben swâ er st.
vor allen dingen minne got,
rihte wol durch sin gebot.
ich bevilhe dir die sêle mîn,
dar zuo die swester dîn, 90
daz dû dich wol an ir bewarst
und ir bruoderlichen mite varst:
sô geschiht iu beiden wol.

got, dem ich erbarmen sol,
 der geruoche iwer beider pflegen. 95
 hie mite was ouch im gelegen
 diu sprâche und des herzen kraft,
 und schiet sich diu geselleschaft,
 beidiu sêle unde lip.
 hie weinten man unde wîp. 100
 ein solhe bivilde er nam
 so ez landes herren wol gezam.
 Nû daz disiu rîchiu kint
 sus beidenthalp verweiset sint,
 der junkherre sich underwant 105
 sîner swester dâ zehant
 und pflac ir sô er beste kunde,
 als es in sîn triwe schunde.
 er volzôch ir muote
 mit libe und mit guote: 110
 sîne wart von im beswæret nie;
 sol ich iu nû sagen wie?
 daz er sî niht entwerte
 swes sî an in gerte
 von kleidern und von gmache. 115
 sî wâren aller sache
 gesellic unde gemeine,
 sî wurden selten eine
 und wonten zallen zîten
 ein ander besîten. 120
 daz gezam vil wol in beiden.
 sî wâren ungescheiden
 ze tische unde anderswâ.
 ir bette stuonden sô nâ
 daz sî sich wol mohten undersehen. 125
 man enmac im anders niht gejehe
 erne phlæge ir alsô wol
 als ein getriwer bruoder sol

siner lieben swester :

noch was diu liebe vester 130

die si im hin wider truoc.

wünne heten si genuoc.

Dô dise wünne und disen gemach

der unreine vient sach,

der durch hôhvert und durch nit 135

versigelt in der helle lit,

ir beider êren in verdrôz

(wan si dûhte in alze grôz),

und erzeiget sin gewonheit :

wande im ist immer leit 140

swâ iemen guot geschilt,

unde enhenget sin niht

swâ erz mac erwenden.

sus gedâht ers phenden

ir vrôuden unde ir êren, 145

ob er möhte verkêren

ir vrôude ûf ungewinne.

an seiner swester minne

sô riet er im ze verre,

unz daz der junkherre 150

verkêrte sine triwe guot

ûf einen valschen muot.

Daz eine was diu minne

diu im verriet die sinne,

daz ander seiner swester schoene, 155

daz dritte der tievel hœne,

daz vierde was stû kintheit,

diu ûf in mit dem tievel streit

unz er in dar ûf brâhte

daz er benamen gedâhte 160

mit seiner swester slâfen.

wâfen, herre, wâfen

über des hellehundes list,

daz er uns sô geværic ist!
 war umbe verhenget im des got 165
 daz er sô grôzen argen spot
 frumt über sîne hantgetât
 die er nâch im gebildet hât?
 Dô er durch des tievels rât
 dise grôze missetât 170
 sich ze tuone bewac,
 beidiu naht unde tac
 wont er ir vriuntlicher mite
 danne ê wære sîn site.
 nû was daz einvalte kint 175
 an sô getâner minne blint,
 und diu reine tumbe
 enweste niht dar umbe
 wes sî sich hûeten solde,
 und hanete im swes er wolde. 180
 Nu begap in der tiuvel nie
 unz sîn wille an ir ergie.
 nû vrist erz unz an eine naht,
 dô ez mit slâfe was bedaht,
 dâ diu juncvrowe inne lac. 185
 ir bruoder slâfes niht enpflic.
 ûf stuont der unwîse
 und sleich vil harte lîse
 zuo ir bette, da er sî vant,
 unde huop daz ober gewant 190
 ûf mit solhen sinnen
 daz sî es nie wart innen
 unz er drunder zuo ir quam
 und sî an sînen arm genam.
 owê waz wold er drunder? 195
 jâ læge er baz besunder.
 ez wâren von in beiden
 diu kleider gescheiden,

unz an daz declachen.
 dô sî begunde wachen, 200
 dô het ers umbevangen,
 ir munt unde ir wangen
 vant si im sô geltne ligen
 als dâ der tiuvel wil gesigen.

Nu begund er sî triuten 205
 mê dan vor den liuten
 dâ vor wære sîn site.

hie verstuont sî sich mite
 daz ez ein ernst solde sîn.
 sî sprach wie nû, bruoder mîn? 210

wes wil dû beginnen?
 lâ dich von dînen sinnen
 den tiuvel niht bringen.
 waz diutet ditz ringen?
 si gedâhte swîge ich stille, 215

so ergêt des tiuvels wille,
 und werde mînes bruoder brât:
 unde werde abe ich lût,
 sô haben wir iemmer mêre
 verlorn unser êre. 220

alsus verschunde se der gedâne,
 unz daz er mit ir geranc.

Er was ze starc und sî ze kranc,
 daz erz âne der guoten danc
 brâht ûf ein endespil. 225

dâ was der triwen alze vil:
 dar nâch beleip ez âne brâht.
 alsus wart sî der selben naht
 swanger bî ir bruoder.

der vînt, der schanden luoder, 230
 begundes mêre schûnden,
 daz in mit den sûnden
 lieben begunde.

si hâlenz ûf die stunde
daz sich diu vrowe des entstuont, 235
sô diu wîp vil schiere tuont,
daz sî swanger wære.
dô wart ir vreude swære:
wan ezn stiurt sî niht zer huote:
sî schein in unmuote. 240

In geschach diu geschiche
von grôzer heimliche:
leten sî der entwichen,
sô wærens umbeswichen.
nû sî gewarnet dar an 245
ein iegelich man
daz er swester noch nîfel sî
niht ze heimliche bî:
ez reizt daz ungevüere
daz man wol verswüere. 250

Unde alsô der junge
solhe wandelunge
an siner swester gesach,
er nams besunder unde sprach
'vil liebiu swester, sage mir, 255
dû truobest sô, waz wirret dir?
ich hân an dir genomen war,
dû schīnest harte riwevar:
des was ich an dir ungewon.'
nû begunde sî dâ von 260
siuften von herzen,
den angestlichen smerzen
erzeigtes mit den ougen,
sî sprach 'des ist unlougen,
mirne gè trûrens nôt. 265
bruoder, ich bin zwir tôt,
an der sêle und an dem libe.
owè mir armen wibe,

war zuo wart ich geborn?
 wand ich hân durch dich verlorn 270
 got und ouch die liute.
 daz mein daz wir unz hiute
 der werlte haben vor verstoln,
 dazn wil niht mè sin verholn.
 ich bewarz vil wol daz ich ez sage: 275
 aber daz kint daz ich hie trage
 daz tuot ez wol den liuten kunt.
 nû half der bruoder dà zestunt
 trûren siner swester:
 sîn jâmer wart noch vester. 280
 An disem ungewinne
 erzeigete ouch vrou Minne
 ir swære gewonheit:
 si machet ie nâch liebe leit.
 alsam was in gevallen 285
 daz honic zuo der gallen.
 er begunde sêre weinen,
 daz houbet underleinen
 sô riweclichen mit der hant
 als demz ze sorgen ist gewant. 290
 ez stuont umb al sîn ère:
 iedoch sô klaget er mære
 siner swester arbeit
 danne sîn selbes leit.
 Diu swester sach ir bruoder an, 295
 si sprach 'gehab dich als ein man,
 lâ din wiplich weinen stân
 (ezn mac uns leider niht vervân),
 und vinden uns etlichen rât,
 ob wir durch unser missetât 300
 âne gotes hulde müezen sîn,
 daz ouch unser kindelîn
 mit uns niht verlorn si,

daz der valle iht werden dri.
 ouch ist uns ofte vor geseit 305
 daz ein kint niene treit
 sines vater schulde.
 jane sol ez gotes hulde
 niht dâ mite hân verlorn,
 ob wir zer helle sîn geborn; 310
 wand ez an unser missetât
 deheiner slâhte schulde hât.

Nu begund sîn herze wanken
 in manegen gedanken.
 eine wile er swigende saz. 315
 er sprach swester, gehabe dich baz.
 ich hân uns vunden einen rât
 der uns vil wol ze staten gestât
 ze verhelne unser schande.
 ich hân in mînem lande 320
 einen harte wîsen man
 der uns vil wol gerâten kan,
 den mir mîn vater ouch beschiet
 und mir an sine lère riet,
 do er an sînem ende lac, 325
 wand er ouch sînes râtes phlac.
 den neme wir an unsern rât
 (ich weiz wol daz er triwe hât)
 und volgen stuor lère:
 so gestêt unser êre.' 330

Diu vrowe wart des harte vro
 ir vreude schuof sich alsô
 als ez ir dô was gewant:
 irn was kein ganziu vreude erkant,
 diu âne trûren wære: 335
 dô si was âne swære,
 daz was ir bestiu vreude lie
 daz si niwâ ir weinen lie.